

# FC EDA



**EVENTS** - Trainingslager in Athen

**RUND UM DEN CLUB** - Jonas unter der Haube,  
Ariane im Familienglück & Hamid mit Raphael in der  
Ausbildung

**GESICHTER** - Mario Sele & Florian Aeschbacher im  
Portrait



## EST 1994



- 4**      **editorial**  
            Grusswort der Präsidentin
- 5**      **news**  
            Vorstand / Trainerstab  
            Spielerzuzüge / -abgänge
- 8**      **events**  
            Trainingslager in Athen
- 10**     **teams**  
            FC EDA 1. Mannschaft  
            FC EDA Selection
- 17**     **torjäger**
- 18**     **gesichter**  
            Zwei Spieler im Kurzportrait
- 20**     **rund um den club**  
            Nachwuchs Ariane Wyss  
            Hochzeit Jonas Affolter  
            Trainerkurs Raphael Strausak und Hamid Sharif
- 23**     **aktiv oder passiv**  
            Sei dabei!
- 24**     **danksagungen**
- 24**     **impresum**

## Grusswort der Präsidentin

Liebe Freunde des FC EDA

Liebe Spieler

Das Highlight zu Beginn vorweg: Auch diese Saison durfte der FC EDA einen Pokal in die Höhe stemmen und ausgiebig feiern. Im allerletzten Spiel schlug der Club den SC Rheingarage mit 6:1 und holte sich mit diesem Sieg den SFS Herausforderungs-Cup. Nach der letzten Saison, wo der FC EDA als Cupsieger die Saison abschliessen konnte, wurden die Ziele und Erwartungen hoch gesteckt. Vom Doppelschlag, dem Sieg in der Meisterschaft und der Cup-Titelverteidigung, wurde geträumt – es kam etwas anders. An der Generalversammlung vom 22. März wurde, sogar im Protokoll rot festgehalten, das Saisonziel mit einem Titel klar vorgegeben – und somit ja erfolgreich erreicht. Der Saisonauftakt, mit zwei neuen Spielern im Team, die ebenfalls an der GV offiziell begrüsst und willkommen geheissen wurden, begann mit einem 4:1-Sieg bei einem Freundschaftsspiel gegen den Racing Club Bern. Die kurz darauf erfolgte alljährliche Auslandsreise führte den FC EDA ins sonnige Athen, wo der hiesige Botschafter Lorenzo Amberg den mitgereisten Spielern einen ehrenvollen Empfang in der Residenz zuteil kommen liess. Das neue Trainer-Gespann mit Hamid Sharif und Raphael Strausak konnte unter der gleissenden Sonne Griechenlands die ersten Strategien für die neue Saison skizzieren. Hohe Siege (z.B. 12:1, 11:0) und vermeidbare und darum umso ärgerlichere Niederlagen prägten auch diese Saison. Das letzte Spiel in der Mission „Titelverteidigung Cup“ gehörte sicherlich zu der herbsten Niederlagen der Saison. Der zweite Platz beim traditionsreichen Burkhalter-Cup war sicherlich eine erwähnenswerte und verdiente Auszeichnung für all den Einsatz der gesamten Mannschaft.



Die Saison der FC EDA Selection war in zweierlei Hinsicht ein Erfolg: Zum einen wurde der bislang beste Tabellenschlussrang (Platz 3) in der Kleinfeldmeisterschaft erzielt. Zum anderen waren für jedes Spiel in der Meisterschaft zahlreiche Spieler zugegen, die es dem Coach Hans-Jörg erlaubte, mehr oder minder beliebig das Kader auszuwechseln. Wie es im Team der Selections bedauerlicherweise vorbestimmt ist, werden uns auch nächstes Jahr wieder einige wertvolle Spieler aufgrund ihrer Versetzung verlassen. Bestimmt werden sich neue und sicherlich ebenso engagierte Nachfolger in die FC Selection Mannschaft einreihen und dazu beitragen, die Freitagabend-Matches auf der Bodenweide jedes Mal aufs Neue zu einem Highlight werden zu lassen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei jedem einzelnen von euch, Spieler, Trainer, Vorstandsmitglieder und allen, die ich hier vergessen habe, zu erwähnen, bedanken.

---

Ihr tragt dazu bei, dass unser Club auf diese Art und Weise funktioniert, wie er funktioniert. Speziell möchte ich mich beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA bedanken, das uns in grosszügiger Weise finanziell unterstützt.

Herzlich

Ariane Wyss

Präsidentin FC EDA

**news**

## Das Kader

Wir begrüssen herzlich beim FC EDA die Neuzugänge:

- Mario Sele
- Florian Aeschbacher
- Elias Branch
- Matthias Gamma

Und möchten uns für die engagierten Einsätze bedanken bei:

- Denojan Rishikeswaran
- Galli Christoph
- Yannick Howald

## Spielerzuzüge



Name: Mario Sele  
 Nationalität: Schweiz  
 Geburtsdatum: 18.09.1982  
 Position: Verteidigung  
 Trikotnummer: 15  
 Bisheriger Club: SC Bümpliz 78

Name: Branch Elias  
 Nationalität: Schweiz  
 Geburtsdatum: 10.09.1987  
 Position: Mittelfeld  
 Trikotnummer: 13  
 Bisheriger Klub: SV Meiringen



Name: Florian Aeschbacher  
 Nationalität: Schweiz  
 Geburtsdatum: 02.02.1982  
 Position: Mittelfeld  
 Trikotnummer: Verschieden  
 Neuzugang aus: SC Radelfingen

Name: Matthias Gamma  
 Nationalität: Schweiz  
 Geburtsdatum: 26.05.1984  
 Position: Verteidigung  
 Trikotnummer: 14  
 Bisheriger Klub: SC Ittigen



## Vorstand

Im Jahr eins nach der Ära Hans-Jörg Renfer im Vorstand des FC EDA präsentiert sich die neu formierte „Crew“ neben dem Platz wie folgt:



Ariane Wyss  
Präsidentin



Sharif Hamid  
Trainer



André Theiler  
Kassier



Martin Lippuner  
Sekretär



Reto Regez  
Information/Kommunikation

## Trainerstab

Die nimmer müden Antreiber an der Seitenlinie:



Hamid Sharif



Raphael Strausack



Marc Stauffacher



## Hallo Hellas!

Vom 4. - 8. April 2013 lud der FC EDA zum jährlich statt findenden Trainingslager ein. Diesmal verschlug es die praktisch vollzählige Equipe zurück in die Antike in die Wirkungsstätte von Sokrates und Aristoteles ins hellenische Athen. Ein kulturell-sportlicher Aktivitäten-Mix zog sich wie ein roter Faden durch das Reise- und Trainingsprogramm des FC EDA. Um sich zu akklimatisieren und erste griechische Verpflegungsstätten zu rekonoszieren, reiste eine erste Fussballetruppe bereits am Vortag ins Camp. Am Freitag boten dann Trainer Hamid Sharif und Raphael Strausak die Spieler des FC EDA zu einem ersten Training auf dem Kunstrasenplatz der Deutschen Schule in Athen auf. Stets hart trainieren und sich die Eigenschaften der griechischen Göttin Athena aneignen, war die Devise: Strategie und Kampf. Der erste Trainingstag wurde mit dem Besuch der Schweizerischen Botschaft in Athen und seinem Gastgeber Lorenzo Amberg gekrönt. Der Botschafter erzählte der versammelten Mannschaft Anekdoten aus seiner täglichen Arbeit und lud zu Speis und Trank ein. Mit Schrecken stellten einige EDA-Spieler bei ihrer Rückkehr ins Hotel fest, dass am nächsten Tag ein Morgenfooting um 07:00 Uhr angesetzt wurde. Und dennoch: Alle Spieler überwandten am Samstagmorgen ihren inneren Schweinehund und joggten in der Morgensonne von Athen der idyllischen Hauptstrasse in Richtung Stadtzentrum entlang. Aber keine Frage, der Tageshöhepunkt erfolgte erst am Nachmittag mit dem Trainingsspiel gegen Chelsea Gerakas, welches der FC EDA nach einem 2:2 über 90 Minuten im Penalty-Schiessen für sich entschied. Auch der Mathematiker Pythagoras hätte die platzierten Elfmeter-Schüsse der FC EDA-Spieler nicht präziser berechnen können. Trotz des schlauchenden Trainings waren die Waden der EDA-Spieler am Tag 3 des Trainingslagers nach wie vor spritzig. Die Vorfreude auf den Kassenschlager Panathinaikos Athen gegen Panionios Athen lockerte den Athleten des FC EDA die Muskulatur. Das Athener Derby konnte man allerdings nicht als ganz grosses Kino bezeichnen – die Partie endete 0:0 unentschieden. Am letzten Tag gönnten sich die meisten der FC EDA-Spieler noch den einen oder anderen griechischen Kulturschmaus, bevor die Heimreise nach Bern angetreten wurde. Der FC EDA bedankt sich bei Lorenzo Amberg und Philipp Stalder für die tolle Unterstützung und den herzlichen Empfang vor Ort.



Nein, das ist nicht der Wohnsitz von Trainer Hamid Sharif. Botschafter Lorenzo Amberg hiess den FC EDA in der Schweizerischen Botschaft in Athen herzlich willkommen.



## FC EDA 1. Mannschaft



### Meisterschaft 2013 – Viele Höhen und Tiefen

Die Saison 2013 der ersten Mannschaft verlief mit etlichen Tiefen, aber auch einigen Höhepunkten wie das 1:1 Unentschieden auswärts gegen den späteren Meister Zürich oder der klare Sieg gegen Proluma in der zweiten Cuprunde.

### Geglückter Start nach harter Vorbereitung

Die Vorbereitung auf die Saison verlief wie gewohnt mit viel Elan. Das Trainerduo Sharif/Strausak peitschte seine Jungs Mal für Mal in der Turnhalle und später bei den Vorbereitungsspielen vorwärts. Die ersten Früchte der harten Vorbereitung konnte die Mannschaft bereits beim Vorbereitungsspiel nach dem Trainingslager in der griechischen Hauptstadt ernten. Gegen Proluma schoss sich der FC EDA für die Saison so richtig warm. Konnte der Gegner in der ersten Halbzeit das Spiel noch einigermaßen ausgeglichen gestalten, so erhöhte der FC EDA nach dem Pausentee das Tempo schlagartig. Den einen oder anderen sehenswerten Treffer konnte zum Endresultat von 11:0 gefeiert werden.

Trotz diesem Sieg durfte sich die Mannschaft von Sharif/Strausak keine Künstlerpause leisten. Zum Saisonauftakt wartete gleich das schwierige Heimspiel gegen den SC Lehmann+Huldi. In einer intensiven Partie, in der Fouls zahlreich aber Torchancen rar waren, schoss sich der FC EDA danke Toren durch Zierski und Flühmann ins Glück. In der ersten Halbzeit hatte der FC EDA deutlich mehr Spielanteile und auch mehr Torchancen (4:0). Nachdem zuerst Michel mit einem satten Weitschuss nur den Pfosten traf, schob Zierski in der 29. Spielminute den Ball doch noch zum 1:0 über die Linie. Das Tor fiel dank den konsequenten Störmanövern, mit welchen die EDA-Sturmlinie Lehmann+Huldi ständig unter Druck setzten.

Nach der Pause übernahm Lehmann+Huldi mehrheitlich das Spieldiktat. Der FC EDA wusste nicht mehr das kräftesparende Passspiel aus der ersten Halbzeit einzusetzen. Doch die Konter vom FC EDA blieben stets gefährlich und durch einen solchen fiel auch der zweite und entscheidende Treffer. 2:0 zum Auftakt gegen den Lehmann+Huldi, 3 Punkte aufs Konto und ein Geburtstagsgeschenk für den Trainer war Tatsache.



*Bereit für die Saison 2013 Foto: J. Affolter*

### **Auf drei Punkte in Zuchwil folgt die Ernüchterung gegen die Pösteler**

Auf schwierigem Terrain erkämpft sich der FC EDA in der zweiten Runde drei Punkte gegen den FC Inter Widi. Der Aufsteiger wurde vom FC EDA von Beginn weg in die eigene Platzhälfte zurückgedrängt und konnte sich glücklich schätzen, nach 30 Minuten nur mit zwei Toren in Rückstand zu sein. Zierski auf Pass von Neuzugang Branch und Flühmann, mit seinem zweiten Saisontreffer, traf für den FC EDA. Kurz vor der Pause schockte Widi die Mannschaft von Sharif/Strausak mit dem Anschlusstreffer. Mit dem ersten Torschuss, oder besser gesagt Kopfball, konnte Widi reüssieren. Der 3:1 Sieg wurde in der 75. Minute sichergestellt, als Flühmann, der Widi-Abwehr enteilt und zum Endstand von 3:1 für den FC EDA verwertete.

Verlustpunktfrei ging es nun gegen die "Pösteler". Trotz einem über weite Strecken ausgeglichenen Spielverlauf mussten sich die Mannen vom Bundesamt letztendlich 0:1 geschlagen geben. Das einzige Tor der Partie fiel nach einem Freistoss, als EDA den Ball nicht aus dem eigenen Strafraum brachte und dieser den Weg über die Latte per Nachschuss ins Tor fand.

So blieb die Mannschaft von Sharif/Strausak auf ihren bisherigen 6 Punkten sitzen und musste nun gegen Swiss Life gewinnen, um den Anschluss an die Tabellenspitze nicht frühzeitig zu verpassen. Aus Sicht des FC EDA durfte als einziger positiver Punkt, die Einwechslung von Jonas Affolter, nach dessen mehrmonatiger Verletzungspause, notiert werden.

Die Neuauflage des letztjährigen Cupfinals gegen Swiss Life war ein über weite Strecken hinweg fahriges Fussballspiel. Hüben wie drüben viele Fouls, viel Gemecker, wenig Fussball. In der ersten Halbzeit mochte vor allem auf Seiten des

---

FC EDA niemand so richtig Fussball spielen. Viele Fehlpässe, ungeordnetes Stellungsspiel und gegenseitige Beschuldigungen prägten die ersten 45. Minuten. Es passte aber zur Darbietung der EDAler, dass Captain Sujee den darauffolgenden Strafstoß dem Swiss Life Torwart quasi in die Hände spielte.

Nach der Pause trat der FC EDA deutlich engagierter auf. Offenbar hatten die harschen Worte von Trainer Sharif ihre Wirkung nicht verfehlt. Flühmann schoss den FC EDA in der 60. Minute in Führung, als er für einmal der Swiss Life Abwehr und dem Abseits entwichte und eiskalt zum 1:0 einschob. Doch nur ein paar Minuten später konnte Swiss Life ausgleichen. Aber das Blatt wendete sich durch diesen Ausgleichstreffer nicht. In der 70. Spielminute schloss Viana die Kombination des Abends zum Siegestreffer für den FC EDA ab. So kamen die paar wenigen Zuschauer, die sich an diesem kalten Frühlingsabend im Neufeld eingefunden hatten, doch noch ein wenig Fussball zu sehen.

### **Unnötige Niederlage gegen Siddhartha United**

Gegen den Angstgegner Siddhartha United kassierte der FC EDA völlig unnötig die zweite Saisonniederlage. Die Mannschaft von Sharif/Strausak hatte das Spielgeschehen 89. Minuten im Griff, leider nutzte Siddhartha genau eine Unaufmerksamkeit von EDA aus und schoss nach einem Freistoß den einzigen Treffer der Partie. Der FC EDA rackerte sich zwar ab, doch da Siddhartha spätestens nach dem Führungstreffer gar keine Lust mehr zum Mitspielen hatte, rannten sich Flühmann, Viana, Zierski und Co. regelmässig in der gegnerischen Abwehr die Köpfe ein. Nach 90 Minuten half alles Anrennen nicht mehr. Das Spiel war für den FC EDA verloren. Etwas unglücklich aber trotzdem aufgrund der schwachen Leistung doch verdient.

### **Ausrufezeichen gegen den späteren Meister**

Nach der unnötigen Niederlage gegen Siddhartha wollte die Mannschaft gegen den SC ZV ein positives Zeichen setzen. Nachdem die von Co-Trainer Strausak aufgeheizte Mannschaft in den Anfangsminuten über den Gegner herfiel als ginge es um den Cupsieg, schoss Zierski den FC EDA früh in der 4. Minute in Führung, Das früh angesetzte Pressing zeigte so seine Wirkung. In der ersten Halbzeit kam der aktuelle Leader ausser mit ein paar hohen Bällen nie gefährlich vors EDA-Tor. Die Abwehr um Sujee und Theiler hielt dich, wenn die Angriffe von Zürich nicht schon im Mittelfeld im Keim erstickt werden konnten. Die viel gelobten Zürich-Stürmer mussten sich bis zur Mittellinie zurückfallen lassen, da sie kaum mit guten Bällen gefüttert wurden. Eroberte sich der FC EDA mal den Ball ging es dann ruckzuck. Mit ein paar schnellen Doppelpässen versuchte man möglichst schnell vors gegnerische Tor zu kommen. Leider wollte trotz aller Mühe kein zweites Tor fallen.

Kurz nach dem Seitenwechsel der Schock. Ausgleich für Zürich und was für ein dummes Tor das war. Stauffacher und Theiler waren sich nicht einig, Theiler geht zum Ball, Stauffacher läuft aus dem Tor, knickt um und der Ball fliegt vom Kopf des

---

gegnerischen Stürmers über Stauffacher ins Tor. Das Spiel war durch dieses Tor natürlich neu lanciert. Zürich glaubte wieder an seine Chance und erhöhte den Druck. Die EDA-Spieler jedoch rackerten und kämpften bis zum Schlusspfiff. So blieb es im Spitzenspiel beim Unentschieden und den 4 Punkten Abstand zwischen dem Tabellenersten Zürich und dem dritten EDA. Auf der Webseite des SC ZV war anschliessend zu lesen, noch selten gegen einen so gut eingestellten Gegner gespielt zu haben.

### **Wenige Punkte in der Rückrunde**

Nach dem unglücklichen Cup-Out musste der FC EDA wieder zurück auf die Siegesstrasse finden. Normalerweise bedeutet die Affiche Siddhartha – EDA hart umkämpfte Spiele mit hoher Intensität, die meistens mit einem knappen Sieg enden. Nicht so dieses Mal. Das Spiel war gerade mal die ersten 30 Minuten spannend. Danach leistete Siddhartha-Stürmer Bürgi der eigenen Mannschaft einen Bärendienst. Nach einem rüden Foul an McHugh und einer nachfolgenden Reklamation flog Bürgi vom Platz und der FC EDA hatte freie Bahn. Zwar tat sich die Mannschaft von Sharif/Strausak trotz der numerischen Überlegenheit lange schwer, doch als Zierski kurz vor der Pause und zum 1:0 einschob, glaubte niemand mehr an eine wirklich spannende Partie. Lediglich eine Minute später nahm sich Siddhartha selbst jegliche Chancen, ein Missverständnis zwischen Torwart und Verteidiger führte zu einem Eigentor und der 2:0 Pausenführung für den FC EDA. Trotz der krassen Überlegenheit in der zweiten Halbzeit vermochte der FC EDA nur noch ein weiteres Tor zum 3:0 Schlussstand zu erzielen.

In den letzten vier Runden erspielten sich die EDA-Spieler immer wieder ausgezeichnete Torchancen, wussten diese aber meist nicht zu nutzen. Entweder flog der Ball knapp am Tor vorbei oder wurde noch auf der Torlinie von einem zurückeilenden Verteidiger abgeblockt. So konnte lediglich gegen den späteren Absteiger Credit Suisse Bern noch gepunktet werden.

Will der FC EDA in der nächsten Saison weiterhin ganz oben in der Tabelle mitspielen, so muss die Mannschaft ihr Spielsystem weiter verbessern und an der Effizienz im Abschluss feilen.

### **Swiss Life Cup 2013 – Titelverteidigung unglücklich gebremst**

Die Mission "Titelverteidigung" begann für den FC EDA mit einem Freilos in der ersten Runde.

#### **Schützenfest gegen FC Proluma in der 2. Runde**

Der FC EDA feierte gegen Proluma einen Kantersieg und zog auf eindruckliche Weise in den Viertelfinal des Swiss Life Cup 2013 ein. Es ist der höchste Sieg, den

---

der FC EDA in seiner bisherigen Vereinsgeschichte je in einem Pflichtspiel feiern konnte.

In einem völlig einseitigen Spiel nahm Steege bereits nach 5 Minuten mit seinem frühen Führungstreffer der Partie jegliche Spannung. Und weil die Spieler des FC EDA an diesem wettertechnisch verrückten Sommerabend anscheinend bis zum Schlusspfiff die Lust am Toreschiessen nicht verloren, lautete das Verdikt am Ende: 12 Tore für EDA, eines für Proluma. Dem Gegner muss man zugestehen, dass er trotz des brutalen Spielstandes nie aufhörte mitzuspielen und dafür mit einem sehenswerten Ehrentreffer belohnt wurde.

Auf Seiten des FC EDA kann erfreulicherweise noch hinzugefügt werden, dass Linder, Branch und Gamma ihre ersten Tore für den Verein schossen.

### **Unglückliche Niederlage im 1/4 Final gegen SV Zürich-Versicherungen**

Es gibt Spiele, die haben keinen Sieger verdient. Im Meisterschaftsmodus können diese mit einem Unentschieden enden, im Cup nicht. Fünfmal ging Zürich in Führung, viermal glückte der FC EDA wieder aus. Einmal zu wenig.

Das entscheidende Tor gelang Zürich in der letzten Spielminute. Zu einem Zeitpunkt, als sich beide Teams schon auf das kommende Penaltyschiessen eingestellt hatten. Doch eine unübersichtliche Situation im Strafraum reichte, und der Ball sprang irgendwie dem Zürich-Stürmer vor die Füsse, der seine Mannschaft in den Halbfinal und den FC EDA vom Thron schoss.

In Anbetracht von verschiedenen Ereignissen, die an diesem Abend dem FC EDA das Leben und das Spiel erschwerten, können die Spieler vom Trainergespann Sharif/Strausak durchaus stolz über die gezeigte Leistung sein. Ohne mehrere Stammspieler angetreten und nach 10 Minuten Captain Sujee verletzt ausgewechselt, kämpften die Verbliebenen als ginge es um ihr Leben. Mit letztem Einsatz warfen sie sich in die Schüsse, rannten was die Lunge her gab und schossen auch noch nach über 100 Spielminuten aus allen Lagen. Am Schluss blieb nur die Enttäuschung und die Einsicht, dass ein Moment reicht, um über Sieg und Niederlage zu entscheiden.



Co-Trainer Strausak gibt die Taktik vor.

Foto und Text: Jonas Affolter, Spieler FC EDA.



---

## Zu Gast beim Burkhalter-Cup

Am Samstag, 29.6.2013, massen sich am Traditionsturnier des FC Breitenrains zum ersten Mal Firmenfussballmannschaften gegeneinander. Einen Tag zuvor kämpften der FC Thun, der FC Biel und die Berner Young Boys um den Burkhalter-Cup. Das Team konnte nur 24 Stunden nach dem Spiel gegen Lehmann + Huldi den zweiten Platz am Firmenfussballturnier des traditionellen Burkhalter-Cups gewinnen.

Ergänzt mit zahlreichen Verstärkungsspielern und einer etwas ungewohnten Aufstellung, Sujee übte sich zur Abwechslung als Torhüter, musste man sich erst im Final Strada Kurier geschlagen geben.



Schlechtes Wetter, schöner Fussball am Burkhalter-Cup 2013 Foto: T. Affolter

## SFS – HERAUSFORDERUNGSCUP vom 5. Oktober 2013 in Chur

Als aktueller Berner-Cupsieger hatte der FC EDA die Gelegenheit, den SFS-Herausforderungscup (Schweizer-Cup) gegen den aktuellen Cupsieger und Leader aus dem Kanton Graubünden, SC Rheingarage Chur, zu bestreiten.

In einem Minibus machte sich der FC EDA am Samstag, 5. Oktober 2013, auf den Weg Richtung Chur. Zur optimalen Vorbereitung auf das Spiel wurde auf der Raststätte Heidiland das Mittagessen eingenommen.

Um 13.30 Uhr bezogen wir die Garderobe auf dem Sportplatz Obere-Au in Chur. Die Stimmung wurde nun langsam etwas angespannter, da man nicht genau wusste, was das heutige Spiel bringen wird. Der FC EDA verlor 3 der letzten 4 Meisterschaftsspiele und beendete die Saison auf dem 4. Platz. Der SC Rheingarage Chur war alleiniger Leader in Graubünden (7 Spiele, 18 Punkte).

---

Der Herausforderungscup war die letzte Chance für den FC EDA, das Saisonziel doch noch zu erreichen, nämlich wie im Vorjahr einen Pokal zu gewinnen. Dementsprechend konzentriert ging es in der Teamsitzung und beim Aufwärmen zur Sache.

Nun zum Spiel...

In den ersten Minuten war gegenseitiges Abtasten angesagt. Nach 10 Minuten nahm der FC EDA das Spiel in die Hand und war ab diesem Zeitpunkt die deutlich überlegene Mannschaft. Das Spiel fand fast ausschliesslich in der Hälfte des Gegners statt. In der 22. Minute war es dann soweit. Theiler führte einen Freistoss an der Mittellinie schnell aus, Michel zog links bis in den Strafraum und legte für Flühmann auf, welcher den Ball nur noch einschieben musste. Nun war der Bann gebrochen. Diverse schöne Kombinationen führten bis zur Halbzeit zu weiteren Chancen und drei weiteren Toren durch Viana, Flühmann und McHugh. Somit ging der FC EDA mit einem 0-4 in die Pause.

Nach der Pause kam auch der Gegner etwas besser ins Spiel, da die EDA-Jungs einen Gang zurück schalteten. Dennoch lief das Spiel meistens Richtung Tor der Einheimischen. Bis zur 82. Minute schraubte der FC EDA durch Jonas Affolter und McHugh das Resultat auf 0-6 hinauf, wobei auch in der zweiten Halbzeit etliche Grosschancen ausgelassen wurden... Kurz vor Schluss gelang dem SC Rheingarage noch der Ehrentreffer zum 1-6.

Der FC EDA gewann somit den SFS-Herausforderungscup. **Im Frühling 2014 erwartet der FC EDA nun den Herausforderer aus der Region Innerschweiz.**

Der gelungene Tag wurde durch ein Pasta-Essen, organisiert vom SC Rheingarage Chur, fortgesetzt. Nach dem Essen bezogen die EDA-Jungs ein Hostel in der Churer Innenstadt und feierten den Pokalgewinn bis in die frühen Morgenstunden... Am Sonntagmittag ging es im Minibus wieder Richtung Bern. Text: Andre Theiler





# FC EDA Selection

- Saison 2013 -

## Resultate 2013 FC EDA -

SC Migros Aare	<b>6:4 / 3:3</b>
FC Saia	<b>3:3 / 1:6</b>
SC EWB/Post22	<b>2:6 / 7:1</b>
SV Eisenbahner Bern	<b>3:3 / 5:6</b>

	TABELLE	S	U	N	Punkte
1.	FC Saia	7	1	0	22
2.	SC Migros Aare	4	1	3	13
3.	<b>FC EDA</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>9</b>
4.	SC EWB/Post 22	3	0	5	9
5.	SV Eisenbahner Bern	1	1	6	4

Mit einem 3:3 gegen Migros beim Saisonauftakt und einem 6:4 Sieg beim letzten Spiel gegen den gleichen Gegner wurde der bislang beste 3. Tabellenschlussrang in der Kleinfeld-Meisterschaft erreicht. Gleich beim zweiten Saisonspiel gegen Saia erfolgte die zu erwartende hohe 1:6 Niederlage. Umso erfreulicher dann das überraschende 3:3 und somit der einzige Punkteverlust für das verwöhnte „Dream Team“ von Saia, das logischerweise zum 3. Mal den Siegerpokal erhielt! Äusserst erfreulich war für uns die Tatsache, dass in dieser Saison nebst überdurchschnittlichen Resultaten jeweils viele Spieler auf dem Platz standen und die Stimmung – während sowie nach dem Spiel - super war. Leider verlassen uns im nächsten Jahr Markus Reubi, Peter Hafner und Giancarlo Kessler infolge Versetzung ins Ausland. Diese 3 gewichtigen Abgänge werden durch Florian Köppel und René Huber kompensiert, welche ihrerseits an die Zentrale versetzt wurden. Ein grosses Dankeschön dem ganzen Team für euren tollen Einsatz und speziell dem auch nach 2 Spielen noch ungeschlagenen „Assistant Head Coach“ Willi Graf.



## Teamstatistik

Name	Spiele	Tore	Assists	GelbeKarten	RoteKarten
<u>MacAodha Conchur</u>	14	7	0	1	0
<u>Viana Joao</u>	15	6	0	2	0
<u>Zierski Michael</u>	14	6	0	2	0
<u>Affolter Till</u>	14	2	5	0	0
<u>Regez Reto</u>	13	2	4	1	0
<u>Flühmann Michael</u>	15	10	3	3	0
<u>Affolter Jonas</u>	9	1	2	0	0
<u>Branch Elias</u>	10	1	1	0	0
<u>Gamma Matthias</u>	14	1	0	1	0
<u>Grolimund David</u>	13	1	2	1	0
<u>Linder Manuel</u>	11	1	1	0	0
<u>Lippuner Martin</u>	7	1	0	0	0
<u>Michel Thomas</u>	11	1	4	0	0
<u>Theiler André</u>	15	1	5	1	1
<u>Steege Jochen</u>	11	1	0	0	0
<u>Affolter Aron</u>	0	0	0	0	0
<u>Alinho Joao</u>	3	0	0	0	0
<u>Büschi Christian</u>	12	0	4	0	0
<u>Gnanam Suiee</u>	12	0	0	2	0
<u>Kind Andreas</u>	0	0	0	0	0
<u>Stauffacher Marc</u>	13	0	0	1	0
<u>Galli Christoph</u>	0	0	0	0	0
<u>Sele Mario</u>	3	0	0	1	0
<u>Aeschbacher Florian</u>	1	0	0	0	0

Erneuter Torschützenkönig beim FC EDA ist Michael Flühmann mit insgesamt 10 unhaltbaren Schüssen ins Eckige. Herzliche Gratulation!



## Florian Aeschbacher

### Mittelfeld

<b>Spitznamen</b>	Flo
<b>Geburtstag</b>	02.02.1982
<b>Wohnort</b>	Lyss
<b>Beruf</b>	Sachbearbeiter Rechnungswesen
<b>Hobbies</b>	Fussball Aquaristik
<b>Ich mag</b>	Feines Essen
<b>Lieblingessen</b>	Lasagne
<b>Trikotnummer</b>	Eigentlich #8, aber die hat schon Büsschi, wenn er nicht gerade zwischen den Pfosten steht ;)
<b>Position</b>	Dort, wo nötig, aber nicht im Tor
<b>Beim FC EDA seit</b>	2013
<b>Größter sportlicher Erfolg</b>	Interview mit Stéphane Chapuisat
<b>Idole</b>	R. Cabanas
<b>Lieblingsclub</b>	Borussia Dortmund
<b>Motto</b>	Never give up
<b>Ronaldo, Ribéry oder Messi?</b>	Nix da...Zizou!
<b>Lieblingstrainer</b>	Jürgen Klopp



## Mario Sele

### Verteidigung

<b>Spitznamen</b>	Keinen
<b>Geburtstag</b>	Wird nicht mehr verraten 😊
<b>Wohnort</b>	Hauptstadt der Schweiz
<b>Beruf</b>	Darf ich aus Bankgeheimnis-Gründen nicht verraten
<b>Hobbies</b>	Essen, Kino, Reisen und ab und an ein bisschen Fussball oder Tennis spielen
<b>Ich mag</b>	das Leben
<b>Lieblingessen</b>	Hauptsache viiiiiel Fleisch
<b>Trikotnummer</b>	#15
<b>Position</b>	Da, wo mich der Trainer aufstellt
<b>Beim FC EDA seit</b>	2013
<b>Grösster sportlicher Erfolg</b>	Mein erster Einsatz für den FC EDA
<b>Idol</b>	Liliam Thuram, Roger Federer, Nelson Mandela
<b>Lieblingsclub</b>	Seit 23 Jahren Borussia Dortmund, echte Liebe!
<b>Lieblingstrainer</b>	Jürgen Klopp
<b>Ronaldo, Ribéry oder Messi?</b>	Mats Hummels



## Der FC EDA gratuliert!



Das grosse Glück ist manchmal so klein

## Léane Anongkorn

21. Dezember 2012  
01.41 Uhr  
52 cm  
3325 g



Die überglücklichen Eltern Ariane und Andi präsentierten schon bald die ersten Fotos von ihrem kleinen Wonneproppen. Als treuester FC EDA Fan besuchte Léane oft die Selection- und Serie A Match, nicht alle Spiele konnten Léane begeistern und so verschlief sie einige Niederlagen ihres FC EDA's.



Liebe Ariane, lieber  
Andi, auch im EDA ist  
Kinderarbeit  
verboten!!!



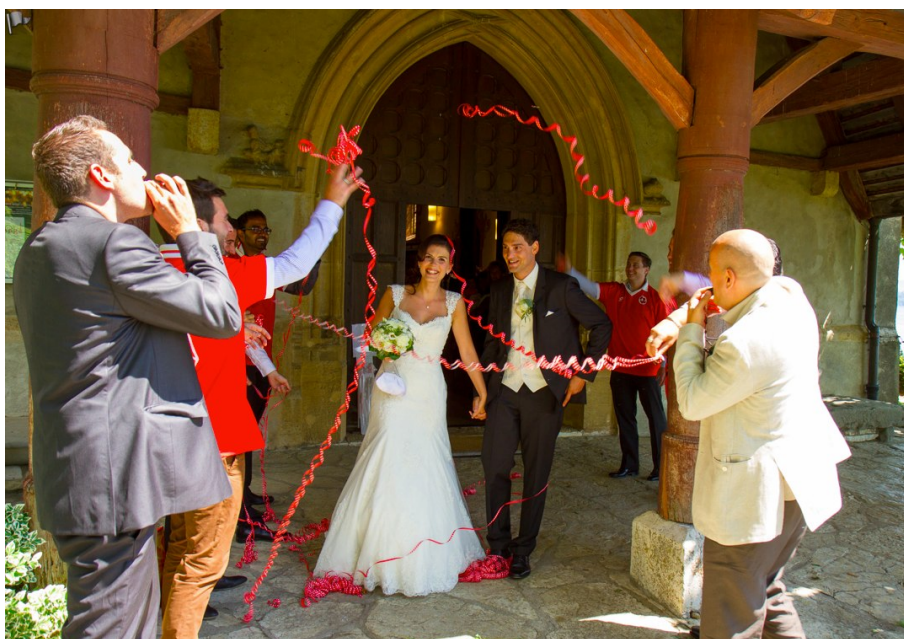


# Jonas unter der Haube

An einem brütend heissen Sommertag gaben sich FC EDA Urgestein Jonas Affolter und Karin Baumann, nun Affolter, das Ja-Wort. Für die kirchliche Trauung wurde die idyllische Kirche ob Ligerz ausgewählt, die dem Anlass eine märchenhafte Färbung verlieh. Eingeladen waren rund 150 Gäste, darunter auch viele aktive Spieler der ersten EDA-Mannschaft. Angeführt von Co-Trainer Raphael Strausak überraschten die EDAler mit einem Auftritt in den alt-ehrwürdigen Schweizer Nati Dresses das frisch vermählte Hochzeitspaar beim Verlassen der Kirche. Auf dem Weingut Festgut, das sich nur ein paar hundert Meter oberhalb der Kirche eingebettet im Ligerzer Rebberg befindet, wurde danach auf das Brautpaar angestossen. So manch einer dürfte bei der herrlichen Aussicht über den Bielersee und die St. Petersinsel auch in Hochzeitsträume verfallen sein. Ob die Hochzeit von Jonas und Karin weitere EDA-Spieler zur Vermählung inspiriert hat, wird sich zeigen.

Hungrig von den vielen Gratulationen machte sich ein Teil der Hochzeitsgesellschaft gegen Abend auf nach Bern, genauer gesagt in die Innere Enge. Dort wurden Geschichten erzählt, nochmals angestossen, Geschenke überreicht und natürlich fürstlich diniert. Die Brautzeugen und das Service-Personal hatten alle Hände voll zu tun um die heitere Gesellschaft mit Speis, Trank und Unterhaltung zu versorgen.

Als Abschluss des Festes stand der Auftritt von Singer & Songwriter Freda Goodlett auf dem Programm. Als ihre temperamentvolle und kräftige Stimme durch den Marians Jazzroom hallte, hielt es keinen mehr auf den Stühlen. Und so wurde gefeiert und getanzt als gäbe es kein Morgen mehr und die unglückliche Niederlage im Cup-Viertelfinal gegen Zürich war plötzlich schon wieder weit weit weg.



## Trainerkurs

Nach der Saison ist ja bekanntlich vor der Saison. Und um in der Meisterschaft 2014 von Anfang an vorne an der Tabellenspitze zu sein, braucht es auch eine entsprechende Vorbereitung. Damit Hamid Sharif und ich diese auch effizient nutzen können, haben wir im September einen Trainerkurs besucht. Jeweils an zwei Samstagen im September haben wir uns auf den Weg gemacht ins schöne Freiburgerland, genauer gesagt nach Düdingen. Dort haben wir essentielle Grundlagen-Übungen für den Fussball vorgezeigt erhalten. Am ersten Tag haben wir ein ganzes Training von E-Junioren miterleben können. Nach einer kurzen Analyse mit dem Instruktor begaben wir uns für die Theorie zum Restaurant Ochsen. Wir haben sehr viel Material erhalten und gelernt, wie ein Training aufgebaut wird. Nach einem köstlichen Mittagessen begaben wir uns wieder auf den Fussballplatz und lernten zum Teil sehr interessante Trainingsübungen kennen.

Am zweiten Samstag hatten wir die Aufgabe, ein ganzes Training nach den Vorgaben des SFV zu erstellen. Im Team haben wir zwei kleine Übungen präsentiert, welche erneut E-Junioren mit uns zusammen absolvierten. Danach gabs verschiedene Koordinationsübungen. Es ist nicht einfach, mit Ü40 nochmals an der Koordination zu arbeiten, Hamid Sharif kann ein Lied davon singen. Nach einem weiteren Theorieblock im Ochsen gab es noch ein kleines „Mätschli“ am Ende. Diese beiden Tage haben bei Hamid Sharif und mir einen sehr positiven Eindruck hinterlassen. Sowohl die Theorie und Praxis wie auch die Instrukturen waren super. Abgesehen davon, dass Hamid Sharif teils fragte: „Raphael, was hat er gesagt? Ich verstehe das Freiburger-Deutsch einfach nicht“, waren es zwei gelungene Tage.

Wir hoffen, dass wir das Elernte in den Trainings umsetzen können und die Mannschaft für die neue Saison an die Spitze der Serie A führen können. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an den Verein, der es uns ermöglicht hat, an diesem Kurs teilzunehmen. Auf eine tolle Saison 2014. Text: Raphael Strausak, Assistenztrainer.





## Sei dabei!

### Drei triftige Gründe, die dafür sprechen:

1. Nebst einem substantiellen Beitrag zur Gesundheit und Fitness unserer Aktiv-Mitglieder leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Integration von in- und externen Kollegen.
2. Wir bieten unseren jungen Mitgliedern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Sie lernen bei uns, sich im Team zu integrieren sowie gemeinsam zu kämpfen, zu gewinnen und zu verlieren.
3. Unsere Kameradschaft ist generationen-, hierarchie- und kulturübergreifend. Engagement, Commitment und Teamgeist sind bei uns nicht Theorie, sondern Praxis.

### Wichtige Passivmitglieder

Wir zählen auf zahlreiche ehemalige aktive Fussballer, die unterdessen wieder ins Ausland versetzt wurden, sowie Damen und Herren, welche einfach Freude an unserem Fussballclub haben und uns finanziell unterstützen wollen. Tatsache ist, dass wir ohne diesen grossartigen Support unserer lieben Freunde im In- und Ausland längst nicht mehr existieren könnten. Für den weiteren reibungslosen Betrieb sind wir auf zusätzliche finanzielle Hilfe angewiesen.

### Haben wir Ihr Interesse- oder gar „den Fussballer in Ihnen“ – geweckt?

Kontaktieren Sie uns für weitere Infos oder schauen Sie ganz unverbindlich bei einem unserer Spiele oder Trainings vorbei. Selbstverständlich dürfen Sie uns auch einfach passiv unterstützen.

#### Postcheckkonto:

30-33709-0

#### Bankverbindung:

UBS, Bern, Fussballgruppe EDA, Konto Nr. 235-90161271.0

[www.fcEDA.ch](http://www.fcEDA.ch)

[fcEDA@EDA.admin.ch](mailto:fcEDA@EDA.admin.ch)

#### Kontaktpersonen:

Hans-Jörg Renfer,  
Technischer Direktor  
DRA, Tel.+41 31 32 23478  
hans-joerg.renfer  
@EDA.admin.ch

Ariane Wyss,  
Präsidentin  
DRA, Tel.+41 31 32 23022  
Ariane.wyss@EDA.admin.ch



# Danksagung

Liebe Fans, liebe Sponsoren,

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue und tolle Unterstützung in der Meisterrunde. Ein grosses Dankeschön richten wir auch an unsere treuen Sponsoren, ohne die Serie A Firmenfussball nicht möglich wäre.

An dieser Stelle bedankt sich der FC EDA ganz herzlich beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten für die finanzielle Unterstützung des Fussballclub in dieser Saison. Wir freuen uns auf eine weitere enge Zusammenarbeit fürs nächste Jahr.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie alle gemeinsam wieder in der Anfang März beginnenden Spielzeit 2014 – ganz gleich ob auf der Allmend oder auswärts – begrüssen dürften.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA  
Département fédéral des affaires étrangères DFAE  
Dipartimento federale degli affari esteri DFAE  
Departament federal d'affars exteriors DFAE

## impresum



**Erscheinungsweise:**  
1 x Jährlich

**Konzept/Layout:**  
FC EDA  
[fceda@eda.admin.ch](mailto:fceda@eda.admin.ch)

**Herausgeber:**  
Fussballclub EDA  
Freiburgstrasse 130  
3003 Bern  
[www.fceda.ch](http://www.fceda.ch)  
[fceda@eda.admin.ch](mailto:fceda@eda.admin.ch)

**Herzlichen Dank an:**  
Ariane Wyss, Hans-Jörg Renfer, Till Affolter, Jonas Affolter, Raphael Strausak, Reto Regez, Andre Theiler sowie alle Spieler, Funktionäre, Gönner, Passivmitglieder, Sponsoren und Angehörige des FC EDA